



Germany's next Topmodel

Okay! Ih bin Im Moment eigentlich in Holland im Urlaub, aber da ich gerade zwei Tage zu Hause bin, werde ich mal schnell die nächste Szene posten.

5. Szene

Erzähler: Oh oh, hört sich nicht gut an, oder? Aber das wird mir hier gerade alles ein bisschen zu brutal, deswegen werfen wir doch lieber mal einen Blick auf diesen ominösen Neffen (schaut hinter den Vorhang und nickt anerkennend). Uiuui, na so wie der aussieht war klar, dass es da einen Haken gibt. Nicht schlecht. Aber sehen Sie selbst.

(der Vorhang geht auf, Frank sitzt auf einem Barhocker und trinkt etwas)

Frank N. Stein: Warum kann Papa mich nicht einfach so akzeptieren wie ich bin? Ich halte das nicht mehr aus, diese bissigen Kommentare, diese Grabesstimmung zu Hause. (er seufzt) Na ja, kein Wunder, wenn man in einem Sarg lebt.

(Benny kommt rein)

Benny: Hallo, ich bin Benny.

(Je t'aime moi non plus ertönt)

Frank N. Stein: Ich bin Frank. Frank N. Stein. Darf ich dir einen Drink ausgeben?

(Die beiden vereisen, der Erzähler kommt auf die Bühne)

Erzähler: Wenn da mal nichts geht... Arme Gerlinde, ich habe so das Gefühl, es sieht nicht besonders gut für ihr Blut aus. Schauen wir mal, was ein paar Stunden später aus den beiden geworden ist. (Er geht ab.)

Benny (stockbesoffen): Frank N. Stein, du bist wunderschön!

Frank N. Stein (genauso besoffen): Benny Nachnamenkennnicht! Du bist die Liebe meines Lebens!

Benny: Oh, das geht mir jetzt aber schnell. Egal, ich liebe dich auch!

(düstere Musik ertönt, Dr. Acula erscheint und baut sich wütend vor Frank auf)

Dr. Acula: Frrrrrank! Warum wusste ich, dass ich dich wieder hier mit einem Begleiter finde! Schäm dich, mein eigen Fleisch und... Blut (er bleckt die Vampirzähne)

Frank N. Stein: Papa!

Benny (fröhlich): Hallo Herr Stein, ich bin der Benny!

Dr. Acula (düster): Mein Name ist Dr. Acula.



Germany's next Topmodel

Benny: Ach, wollen wir uns nicht lieber gleich duzen?

Dr. Acula: Duuuuzen? (plötzlich fast in Tränen ausbrechend) Mir hat noch nie jemand das Du angeboten... Ich bin der Kalle. (sofort wieder böse) und du wirst dich nie wieder meinem Sohn... an den Hals werfen... du kleiner Blutsauger! Frank, du kommst jetzt mit, das wird Konsequenzen haben! (er zerrt Frank unter Protest weg)

Frank N. Stein: Papa, das kannst du nicht machen! Irgendwann kaufe ich einen ganzen Eimer Tsatsiki und bringe dich um!

Benny (verzweifelt): Fraaaaaaank! (er rennt hinterher)

(Vorhang zu, Erzähler kommt)

Erzähler: Also fassen wir mal kurz zusammen (er zählt fröhlich auf): Gerlinde wird aus dem Theaterstück rausgemobbt, beim Versuch schöner zu werden gerät sie in die Fänge von zwei bekloppten Schönheitschirurgen. Dann muss sie erfahren, dass diese ihr Blut an einen Vampir verwettet haben und die Person, die ihre einzige Rettung wäre, ist schwul und hat sich gerade in Gerlindes besten Freund verliebt. Meine Güte, was hat dieses Mädchen für ein Glück. Aber gucken wir erstmal, ob sie überhaupt noch lebt, nachdem die beiden irren Ärzte... sie operiert haben.

6. Szene

(Die Praxis, Gerlinde liegt auf einem Tisch und ist so verummt, dass man kaum etwas von ihr sieht. Im Hintergrund läuft "Backe, backe Kuchen")

Dr. Ückeberger (panisch): Sie hatte plötzlich keinen Puls mehr, Dr. Eist, ich weiß nicht wie das passieren konnte.

Dr. Eist: Dr. Ückeberger, du Idiot! Jetzt hast du ihr die Nase abgeschnitten, da würde dir auch mal kurz die Luft wegbleiben.

Dr. Ückeberger: Ich war es nicht! Ich hab ihre Nase noch nicht mal berührt.

Dr. Eist: Na toll, jetzt sieht sie aus wie Michael Jackson. Warte, das haben wir gleich wieder. (Er fummelt rum) Sooo...

Dr. Ückeberger: Ist sie tot???

Gerlinde (verärgert): Schön wärs! Sie könnten auch nicht sterben, wenn Sie die ganze Zeit jemand in der Nase kitzelt. Aber da ich ja anscheinend noch lebe, wollen Sie ja wohl lieber, dass ich krepriere indem ich mir von einem Vampir das Blut aussaugen lasse. (zu Dr. Eist, der mittlerweile an ihrem Bauch rumfummelt): Hey, nehmen Sie vielleicht die Schere da raus bevor Sie mich wieder zunähen?

Dr. Eist: Zicke...

Gerlinde: Und was haben Sie da überhaupt für ein Buch liegen? (sie greift neben den Tisch und liest vor):



Germany's next Topmodel

"Schönheitschirurgie für Dummies" - Na ja, immer gut zu wissen, dass man weiß, dass es kompetente Fachkräfte sind, die da an einem rumschnippeln.

Dr. Eist: Ich muss Sie doch sehr bitten, nicht so herablassend von meinem Beruf zu sprechen.

Gerlinde (zweifelnd): Und wie soll man das sonst bezeichnen was Sie da machen?

Dr. Eist (fanatisch): Ich bin ein Künstler! Ein Poet an der Schere, der eine Vision vom perfekten Kunstwerk hat!

Gerlinde: Schon klar, und das perfekte Kunstwerk bin ich.

Dr. Eist (sich reinsteigernd): Ich will in die Geschichte eingehen als der Picasso der Hautlappen, der mit seinem revolutionären Skalpellschnitt die Leute verstörte...

Gerlinde: Verstörte? Also ich glaube, da können Sie optimistisch sein. Ich behaupte nie wieder, dass Dr. House der schlimmste Arzt ist an dem man geraten kann.

Dr. Ückeberger: Warten Sie erst, bis wir fertig sind. Dr. Eist, hast du mal ein paar alte Körperteile von Cher, die wir hier recyceln könnten?

Dr. Eist (wühlt in einer Kiste): Warte, ich gucke mal nach... llliih, jetzt hab ich in was Schleimiges gepackt. Ach Mist, das war das abgesaugte Fett.

Gerlinde: Die Ärzte streiken doch sonst immer, warum denn nie, wenn ich mal da bin? Mal ein kleiner Tip: Was du nicht willst das man dir tu, das füg' auch keinem Andern zu.

Dr. Eist: Seien Sie vorsichtig mit ihrem Urteil und warten sie ab, ob Sie uns nachher nicht vielleicht dankbar für das sind, was wir für Sie getan haben.

Gerlinde: Ich bin mir nicht sicher, ob man dazu noch im Stande ist nachdem einem ein Vampir das Blut ausgesaugt hat.

Dr. Ückeberger: Nicht so voreilig! Ohne zu viel zu prahlen: Bisher sind sie mein Meisterstück.

Gerlinde: Weil ich im Gegensatz zu den anderen Patienten noch lebe?

Dr. Eist: DEIN Meisterstück? Jetzt willst du plötzlich wieder was damit zu tun haben, oder wie?

Dr. Ückeberger: Na, wer hat sie denn vorhin wiederbelebt?

Gerlinde: Aaaaach, tot war ich also auch schon. Toll!

Dr. Eist (abwiegelnd): Ein kleines Missgeschick...

Dr. Ückeberger: Aber jetzt sind wir fast fertig und haben anschließend auch noch eine Überraschung um Sie perfekt zu machen.



Germany's next Topmodel

Gerlinde: Die ersten Brüste von Katie Price?

Dr. Eist: Ich verstehe gar nicht, warum Sie immer so zynisch sind. Haben Sie mal irgendwo schlechte Erfahrungen gemacht?

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).